



## Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2021 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

<input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen) <b>Parsberg</b>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nummer 

3	4	5
---	---	---

### Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar.....	1	0	7	3	5
2. Waldfläche in Hektar .....		4	2	3	4
3. Bewaldungsprozent.....			3	9	
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....					0

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) ..... 

X
---
- überwiegend Gemengelage..... 

--

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder .....	X	Eichenmischwälder .....	
Bergmischwälder.....		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen .....	
Hochgebirgswälder .....		.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten .....	X				X			
Weitere Mischbaumarten .....		X	X	X		X	X	X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

In der Hegegemeinschaft Parsberg kommen häufig artenreiche Mischbestände vor. Sie verjüngen sich von Natur aus gut. Insbesondere in der Kuppenalb hat die Buche hohe Anteile an der Bestockung. Im Westen kommen auch größere nadelholzreiche Komplexe auf der Albhochfläche vor. Kleinere Waldinseln in der Feldflur haben flächenmäßig nur geringe Relevanz. Rotwild kommt regelmäßig in einzelnen Revieren im Grenzbereich zum Truppenübungsplatz Hohenfels vor.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Bei der Betrachtung der Klimarisikokarte ist deutlich erkennbar, dass die Nadelhölzer unter dem Klimawandel stark leiden. Insbesondere die Fichte wird mit der anhaltenden Trockenheit und Hitze nicht zurechtkommen. Die Baumarten, die am besten mit dem Klimawandel zurechtkommen, sind

Eiche, trockene Edellaubhölzer wie Spitzahorn und Kirsche sowie sonstige Laubhölzer. Dem Erhalt dieser Mischbaumarten, insbesondere der Edellaubhölzer, muss somit verstärkt Rechnung getragen werden. Ausreichendes Verjüngungspotential dieser Baumarten ist vorhanden. Die Tanne sollte als Mischbaumart auf geeigneten Standorten beteiligt werden.

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild.....

X
---

Rotwild.....

X
---

Gamswild.....

--

Schwarzwild.....

X
---

Sonstige (Muffelwild) ...

--

## Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

### 1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Bei der Verjüngungsinventur 2021 haben die Aufnahmen bei den Pflanzen bis 20 Zentimeter Höhe bei den häufigsten Baumarten in der Hegegemeinschaft folgende Anteile ergeben: Fichte 48 %, Buche 37 % und Edellaubholz 11 %. Bei Tanne, Kiefer und sonstigen Nadelhölzern wurden nur wenige Pflanzen erfasst.

Der Verbiss im oberen Drittel ist bei den drei häufigsten Baumartengruppen zum Teil deutlich zurückgegangen. Bei Fichte von 12 % im Jahr 2018 auf jetzt 5 %, bei Buche von 30 % im Jahr 2018 auf jetzt 18 % und beim Edellaubholz von 70 % im Jahr 2018 auf nun 12 %. Die Werte der übrigen Baumarten sind angesichts der geringen Pflanzenzahlen nicht belastbar.

### 2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

In dieser Verjüngungsschicht ist die Buche die am häufigsten vertretene Baumart. Ihr Anteil liegt wie 2018 unverändert bei 63 %. Die Fichte ist mit einem kleinen Plus von 1 % jetzt mit 30 % beteiligt. Nennenswerte Anteile weisen noch Edellaubholz mit 4 % und sonstiges Laubholz mit 3 % auf. Mit zunehmender Höhe der Verjüngung steigt die Dominanz der Buche kontinuierlich von 37 % in der Schicht bis 20 cm auf 77 % in der Schicht größer 80 cm an. Umgekehrt sinken die Anteile bei Fichte von 49 % in der niedrigsten Höhenstufe auf 18 % in der obersten Schicht, bzw. beim Edellaubholz von 12 % auf 2 %.

Der Leittriebverbiss ist bei allen waldbaulich bedeutsamen Baumarten zurückgegangen. Die Werte sind bei Fichte von 8 % auf 3 %, bei Buche von 18 % auf 16 % und beim Edellaubholz besonders stark von 63 % auf 16 % gesunken. Auch beim sonstigen Laubholz ist ein Rückgang des Leittriebverbisses zu verzeichnen, allerdings ist der Wert mit 82 % nach wie vor deutlich zu hoch.

Die Werte beim Verbiss im oberen Drittel haben sich beim Laubholz gegenüber 2018 nur wenig verändert und verharren auf einem hohen Niveau von 49 %. Die Buche weist eine Verbissquote von 46 % auf, das Edellaubholz einen Wert von 64 % und das sonstige Laubholz einen Wert von 91 %. Demgegenüber ist bei Fichte der Verbiss im oberen Drittel von 32 % im Jahr 2018 auf nun 19 % gesunken.

Fegeschäden sind in dieser Verjüngungsschicht von untergeordneter Bedeutung.

### 3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

In den Aufnahmeflächen dieser Höhengschicht liegt der Laubholzanteil bei 86 %. Die Buche dominiert hier mit einem Anteil von 70 % gefolgt von Edellaubholz mit 9 % und sonstiges Laubholz mit 7 %. Von den Nadelhölzern kommt in dieser Schicht ausschließlich Fichte mit einem Anteil von 14 % vor. Damit sind alle wertbaren, waldbaulich wichtigen Baumarten auch in dieser Schicht vertreten.

Fegeschäden spielen auch in dieser Schicht so gut wie keine Rolle.

#### 4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden .....	3	7
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....		0
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen .....		8

Im Vergleich zur Vorgängerinventur hat sich die Anzahl der gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen um drei reduziert. Gleichwohl ist noch jede fünfte Verjüngungsfläche vollständig geschützt.

#### **Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung** (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Um die vielfältigen Funktionen des Waldes und den waldbaulichen Handlungsspielraum der Waldbesitzer gewährleisten zu können, müssen zumindest die in nennenswerten Umfang sich natürlich verjüngenden standortgemäßen Baumarten Fichte, Buche, Edellaubholz und sonst. Laubholz sowie entsprechende Pflanzungen i. W. ohne schädigenden Einfluss des Schalenwildes aufwachsen können.

Wie die Aufnahmen zeigen, ist das Verjüngungspotential zum Entstehen von Mischwäldern mit den waldbaulich bedeutsamen und standortgemäßen Baumarten vorhanden.

Nach einer deutlichen Verbesserung der Verbissituation von 2015 zu 2018 hat sich der positive Trend 2021 in abgeschwächter Form fortgesetzt.

Die Situation der Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe zeigt, dass die vier wichtigsten Baumartengruppen Fichte, Buche, Edellaubholz und Sonstiges Laubholz hier mit nennenswerten Anteilen an der Bestockung beteiligt sind.

Insgesamt ist die Verbissbelastung als **tragbar** einzustufen.

#### **Empfehlung für die Abschussplanung** (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Um die Verbissbelastung bei Buche und Edellaubholz weiter zu konsolidieren und beim sonstigen Laubholz zu verbessern, ist der Abschuss **beizubehalten**.

Die Revierweisen Aussagen geben einen Anhalt, wo noch stärkere Bejagung erforderlich ist.

## Zusammenfassung

### Bewertung der Verbissbelastung:

günstig .....

tragbar .....

zu hoch .....

deutlich zu hoch .....

X

### Abschussempfehlung:

deutlich senken.....

senken.....

beibehalten.....

erhöhen.....

deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum Amberg, 20.09.2021	Unterschrift
----------------------------------	--------------

(Franz Eichenseer, FD)  
Verfasser

### Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2021 für die Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

2021

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 37, davon ungeschützt: 29, teilweise geschützt: 0, vollständig geschützt: 8

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	644	29,6	520	80,7	124	19,3	21	3,3	124	19,3	0	0
Tanne	4	0,2	0	0	4	100	0	0	3	75	2	50
Kiefer	21	1	14	66,7	7	33,3	5	23,8	7	33,3	1	4,8
Sonst. Nadelholz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>669</b>	<b>30,8</b>	<b>534</b>	<b>79,8</b>	<b>135</b>	<b>20,2</b>	<b>26</b>	<b>3,9</b>	<b>134</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>0,4</b>
Buche	1366	62,8	736	53,9	630	46,1	213	15,6	628	46	2	0,1
Eiche	3	0,1	0	0	3	100	2	66,7	3	100	0	0
Edellaubholz	80	3,7	29	36,2	51	63,8	13	16,2	51	63,8	0	0
Sonst. Laubholz	57	2,6	5	8,8	52	91,2	47	82,5	52	91,2	0	0
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>1506</b>	<b>69,2</b>	<b>770</b>	<b>51,1</b>	<b>736</b>	<b>48,9</b>	<b>275</b>	<b>18,3</b>	<b>734</b>	<b>48,7</b>	<b>2</b>	<b>0,1</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>2175</b>	<b>100</b>	<b>1304</b>	<b>60</b>	<b>871</b>	<b>40</b>	<b>301</b>	<b>13,8</b>	<b>868</b>	<b>39,9</b>	<b>5</b>	<b>0,2</b>

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

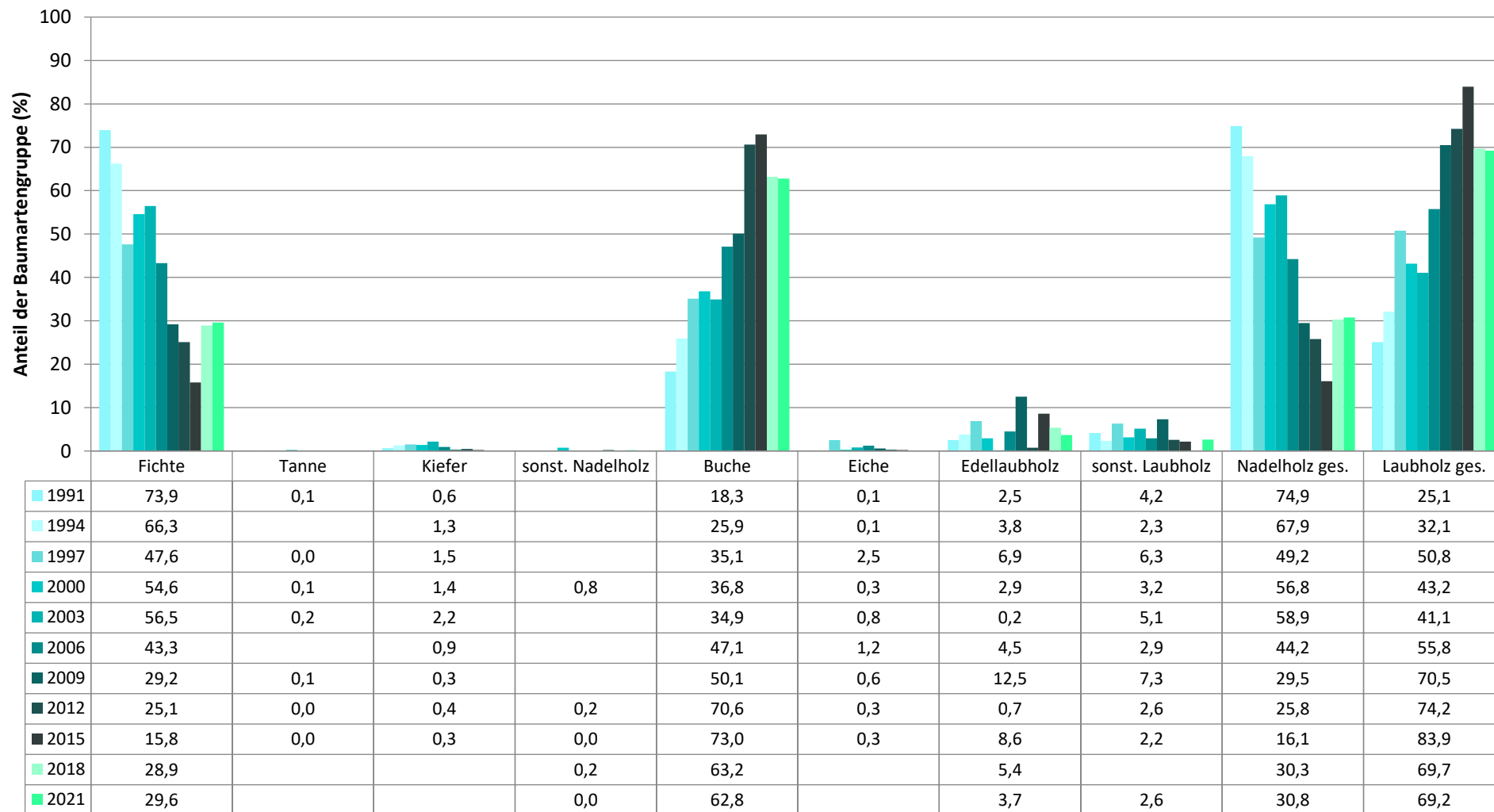
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	110	48,5	104	94,5	6	5,5
Tanne	1	0,4	1	100	0	0
Kiefer	5	2,2	4	80	1	20
Sonst. Nadelholz	1	0,4	1	100	0	0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>117</b>	<b>51,5</b>	<b>110</b>	<b>94</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
Buche	84	37	69	82,1	15	17,9
Eiche	0	0	0	0	0	0
Edellaubholz	26	11,5	23	88,5	3	11,5
Sonst. Laubholz	0	0	0	0	0	0
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>110</b>	<b>48,5</b>	<b>92</b>	<b>83,6</b>	<b>18</b>	<b>16,4</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>227</b>	<b>100</b>	<b>202</b>	<b>89</b>	<b>25</b>	<b>11</b>

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	44	14,3	44	100	0	0
Tanne	0	0	0	0	0	0
Kiefer	0	0	0	0	0	0
Sonst. Nadelholz	0	0	0	0	0	0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>44</b>	<b>14,3</b>	<b>44</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Buche	215	70	214	99,5	1	0,5
Eiche	0	0	0	0	0	0
Edellaubholz	28	9,1	28	100	0	0
Sonst. Laubholz	20	6,5	19	95	1	5
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>263</b>	<b>85,7</b>	<b>261</b>	<b>99,2</b>	<b>2</b>	<b>0,8</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>307</b>	<b>100</b>	<b>305</b>	<b>99,3</b>	<b>2</b>	<b>0,7</b>

**Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen**  
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe**  
**Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

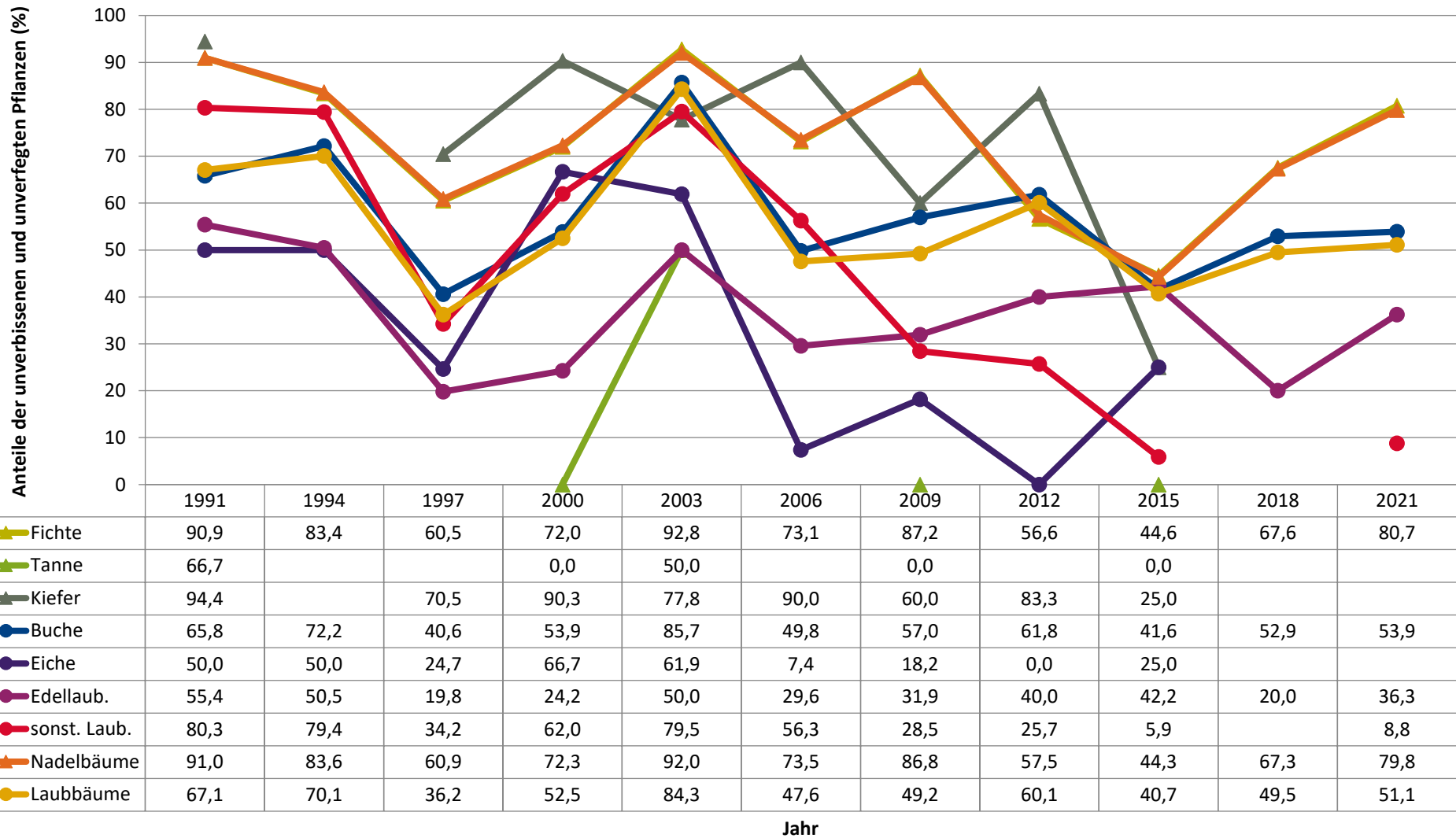
2021



**Baumartengruppe**

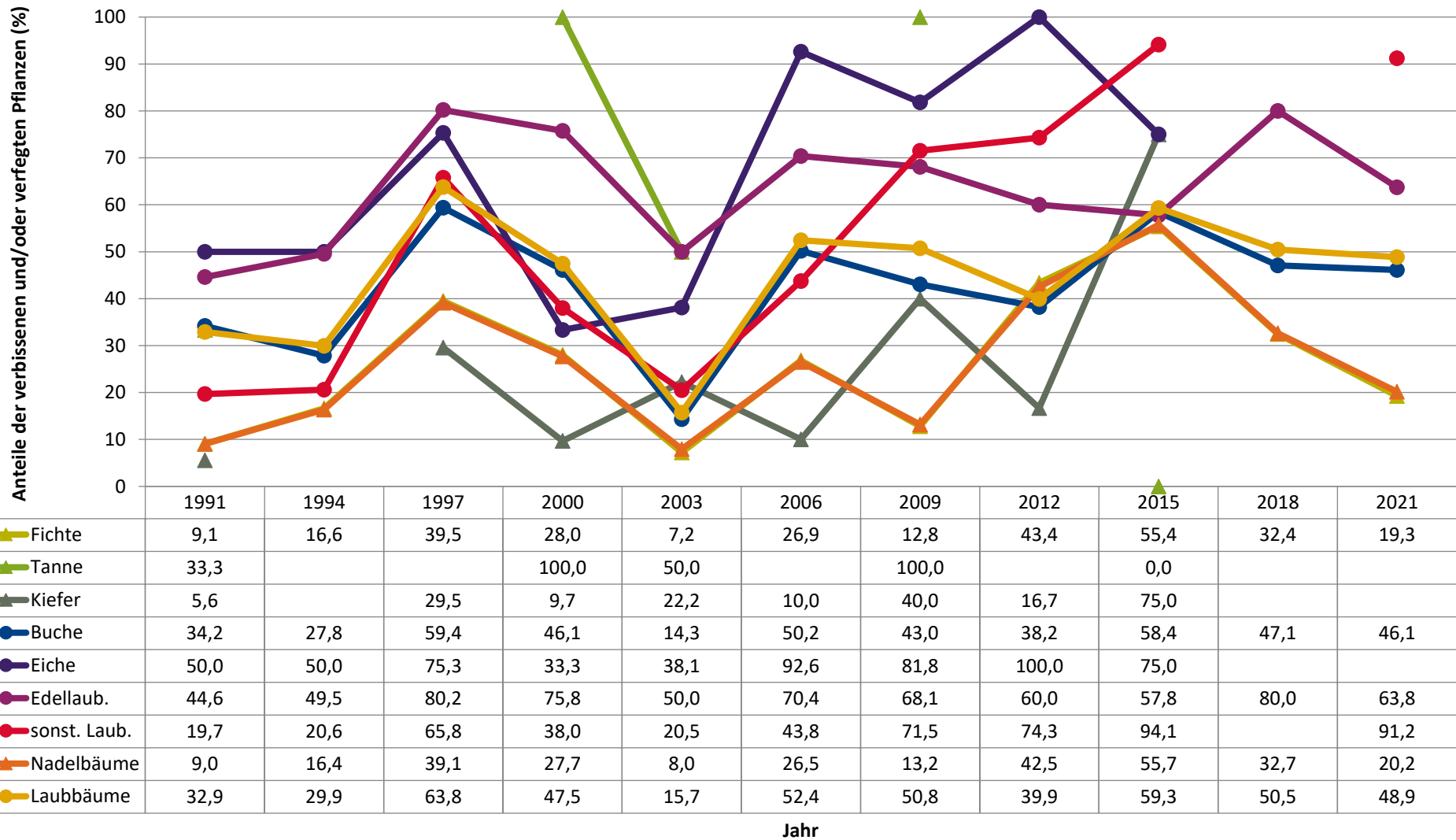
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden**  
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe**  
**Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

2021



**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden**  
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe**  
**Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

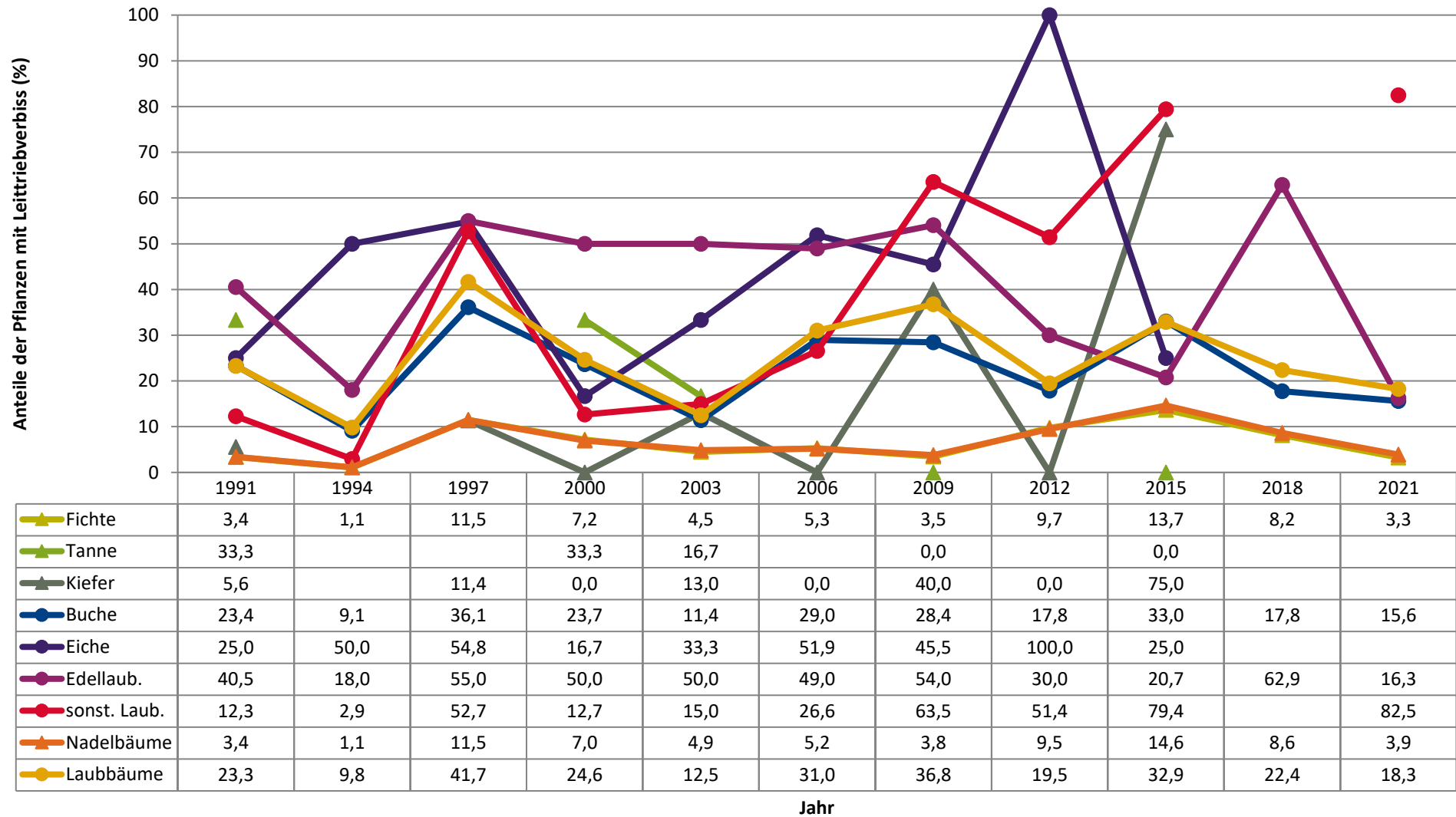
2021



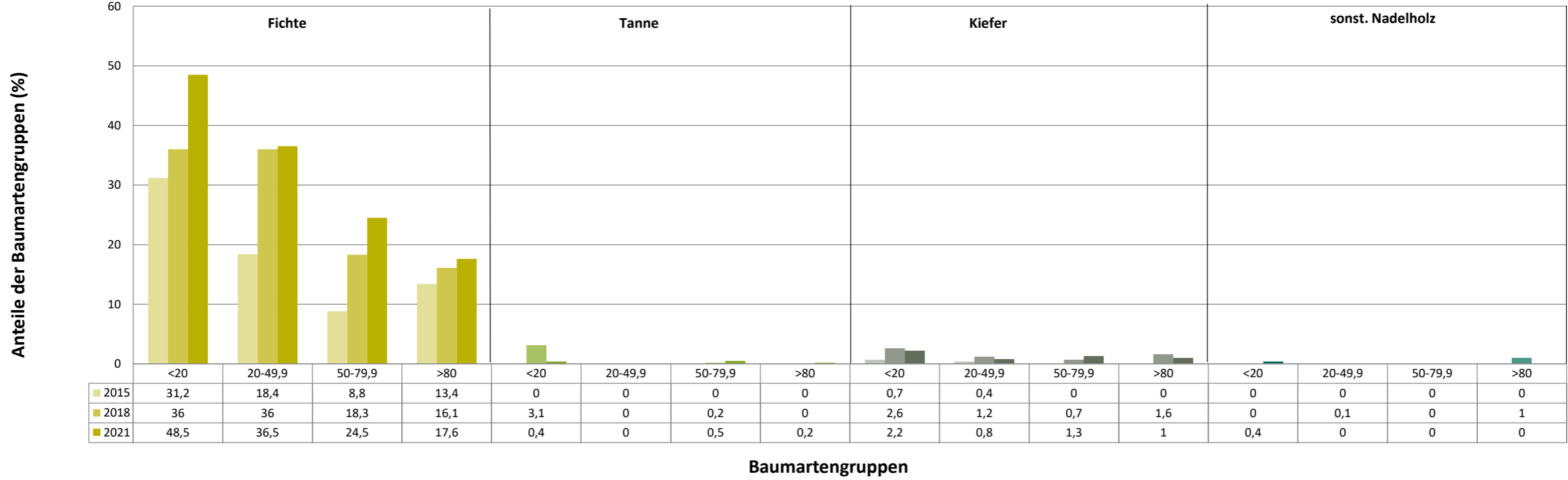


**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss**  
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe**  
**Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

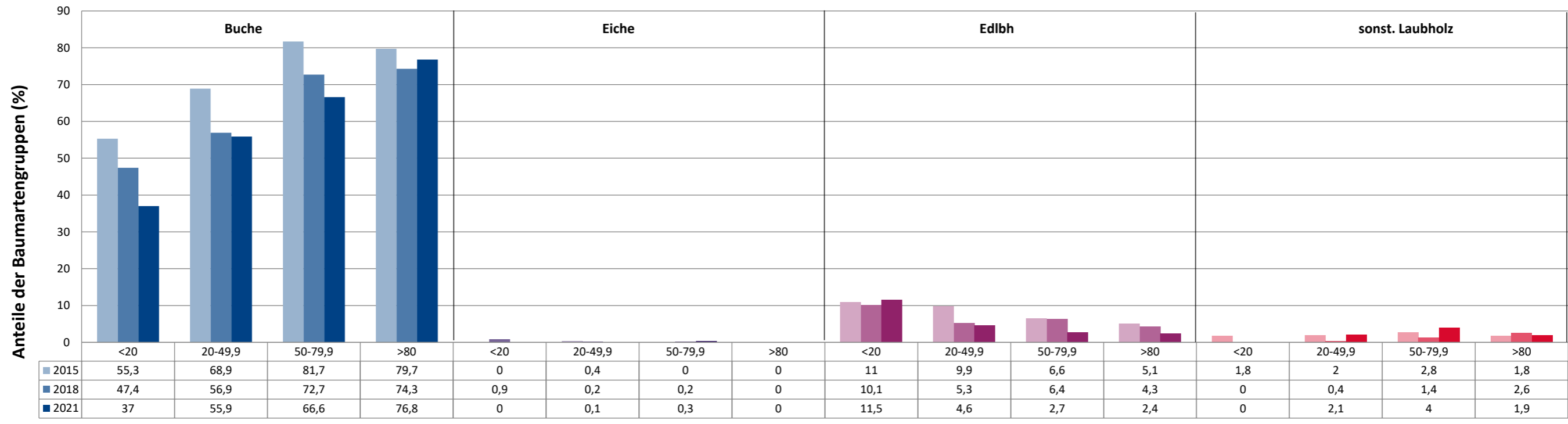
2021



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

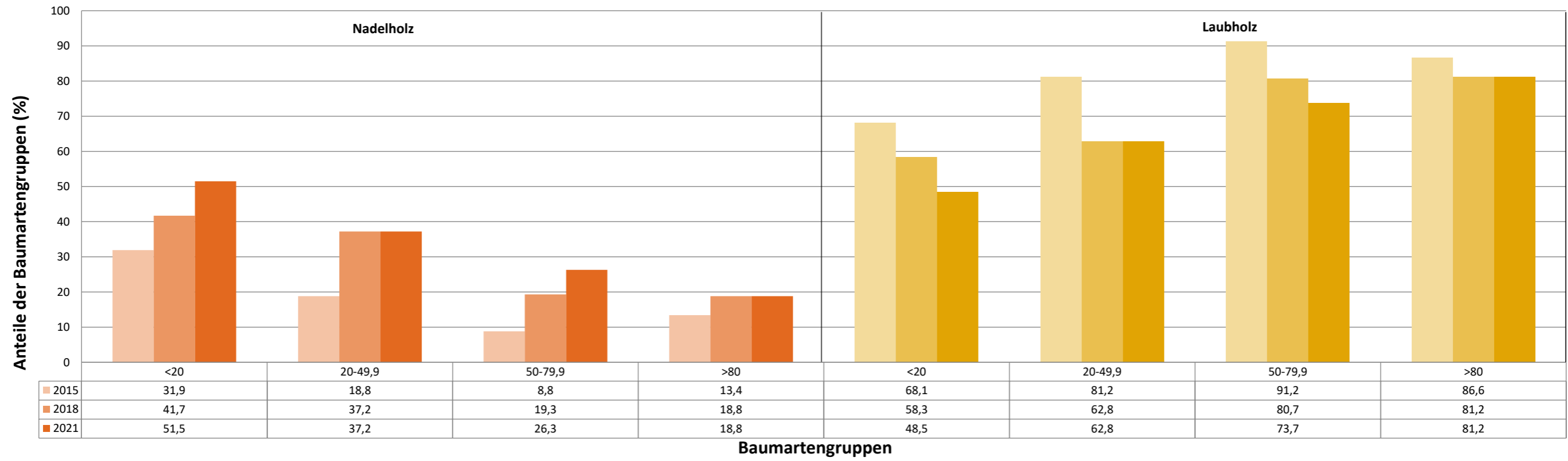


Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Baumartengruppen

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



**Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen**  
**Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen**  
**Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

2021

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	426	36,5	145	24,5	73	17,6	380	89,2	98	67,6	42	57,5	46	10,8	47	32,4	31	42,5
Tanne	0	0	3	0,5	1	0,2	0	0	0	0	0	0	0	0	3	100	1	100
Kiefer	9	0,8	8	1,3	4	1	7	77,8	5	62,5	2	50	2	22,2	3	37,5	2	50
Sonstiges Nadelholz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>435</b>	<b>37,2</b>	<b>156</b>	<b>26,3</b>	<b>78</b>	<b>18,8</b>	<b>387</b>	<b>89</b>	<b>103</b>	<b>66</b>	<b>44</b>	<b>56,4</b>	<b>48</b>	<b>11</b>	<b>53</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>43,6</b>
Buche	653	55,9	395	66,6	318	76,8	378	57,9	180	45,6	178	56	275	42,1	215	54,4	140	44
Eiche	1	0,1	2	0,3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	100	2	100	0	0
Edellaubholz	54	4,6	16	2,7	10	2,4	20	37	3	18,8	6	60	34	63	13	81,2	4	40
Sonstiges Laubholz	25	2,1	24	4	8	1,9	3	12	0	0	2	25	22	88	24	100	6	75
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>733</b>	<b>62,8</b>	<b>437</b>	<b>73,7</b>	<b>336</b>	<b>81,2</b>	<b>401</b>	<b>54,7</b>	<b>183</b>	<b>41,9</b>	<b>186</b>	<b>55,4</b>	<b>332</b>	<b>45,3</b>	<b>254</b>	<b>58,1</b>	<b>150</b>	<b>44,6</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>1168</b>	<b>100</b>	<b>593</b>	<b>100</b>	<b>414</b>	<b>100</b>	<b>788</b>	<b>67,5</b>	<b>286</b>	<b>48,2</b>	<b>230</b>	<b>55,6</b>	<b>380</b>	<b>32,5</b>	<b>307</b>	<b>51,8</b>	<b>184</b>	<b>44,4</b>